

Claudia Filker  Andrea Specht

Welt BEWEGER INNEN



40 starke Frauen
und ihre Geschichte

BRUNNEN

Claudia Filker
Andrea Specht

Welt
BEWEGERINNEN

40 starke Frauen
und ihre Geschichte



2. Auflage 2021

© 2021 Brunnen Verlag GmbH

www.brunnen-verlag.de

Umschlaggestaltung: Daniela Sprenger

Satz: DTP Brunnen

Druck: CPI books, Leck

ISBN Buch 978-3-7655-0758-8

ISBN E-book 978-3-7655-7587-7

INHALT

Frauen können die Welt bewegen! 5

ÜBER GRENZEN GEHEN

Margarete Steiff 9

Hetty Overeem 13

Lilias Trotter 17

Katherine Johnson 21

Jackie Pullinger 25

IM NAMEN DER GERECHTIGKEIT

Juliane von Krüdener 31

Gil Won-Ok 35

Malala Yousafzai 39

Antoinette Brown Blackwell 43

Pandita Ramabai 47

MIT DEM MUT DES HERZENS

Magda Trocmé 53

Katie Davis Majors 57

Gertrud Kurz 61

Maria von Wedemeyer 65

Heidi Baker 69

Lisa Misraje Bentley 73

Sophie Scholl 77

LEBENSWEDE

- Friederike Garbe 83
Heike Bausch 87
Eva-Maria Admiral 91
Helma Bielfeldt 95
Soheila Fors 99

AUSGEZEICHNET

- Helen Keller 105
Isabel und Melati Wijsen 109
Anna Nitschmann 113
Selma Lagerlöf 117
Else Beitz 121
Florence Nightingale 125
Wangari Maathai 129

VERGEBEN HEIßT NICHT VERGESSEN

- Asia Bibi 135
Jeanne Bishop 139
Kim Phuc Phan Thi 143
Alice Herz-Sommer 147

WEIL JEDER MENSCH WERTVOLL IST

- Inge Kimmerle 153
Christine Bronner 157
Ruth Pfau 161
Hannah Brencher 165
Lea Ackermann 169
Carolin Neufeld 173
Cicely Saunders 177

Literaturhinweise 181

FRAUEN KÖNNEN DIE WELT BEWEGEN!

Seit mehr als zehn Jahren beschäftige ich mich nun schon intensiv mit den Lebensgeschichten unterschiedlicher Frauen. Frauen, die große Bekanntheit erlangt und Auszeichnungen erhalten haben. Frauen, die es bis in die Geschichtsbücher geschafft haben oder in die modernen Nachrichten – und Frauen, die eher unbekannt geblieben sind. Allen ist gemeinsam: Sie haben etwas bewältigt oder bewegt. Haben Grenzen überwunden und ihr Herz weit geöffnet. Waren mutig, haben Neues gedacht und gewagt.

Ihre spannenden Lebensgeschichten, die ich hier zusammen mit Andrea Specht nacherzähle, erscheinen nun schon seit 2011 im „FrauenTaschenKalender“. Zwölf Frauen werden in jedem Jahr vorgestellt, jeden Monat eine. Vielleicht gehört dieser besondere Taschenkalender schon lange zu Ihnen, vielleicht machen die „Weltbewegerinnen“ Sie auch auf ihn neugierig.

Wenn ich mich in den vergangenen Jahren hineinlas in die Lebensgeschichten der Frauen, die uns vorangegangen sind, manchmal viele Jahrhunderte vor uns gelebt haben, war ich oft erschüttert, empört, ja, fassungslos, wie hart der Weg für die Frauen war. Kaum zu fassen, wie lange sie von den Universitäten ferngehalten wurden oder nicht auf die Kanzel durften, ja, als Mädchen noch nicht einmal die Erlaubnis hatten, lesen und schreiben zu lernen. Mit viel Einsatz haben sie die Freiheit erkämpft, die mir, meinen Töchtern,

meinen Enkeltöchtern wie selbstverständlich in die Wiege gelegt wurde: die Gaben und Möglichkeiten zu leben, die unser Schöpfer in uns hineingelegt hat.

Ich gestehe gern: Die Beschäftigung mit diesen Frauen hat mich verändert, sie hat meinen Blick neu geschärft für den Kampf der Frauen um Bildung, Mitspracherecht, später Wahlrecht und Gleichberechtigung. Es begeistert mich bis heute, was diese mutigen Frauen erreicht haben. Oft waren sie noch sehr jung. Manchmal vermeintlich zu alt. Fast immer brauchten sie einen sehr langen Atem.

Sie halten also echte Inspirationsgeschichten in Ihren Händen – 40 Frauenporträts in der bewährten Vielfalt. Viel Freude an der Lektüre!

*Ihre Claudia Filker
mit Andrea Specht*



ÜBER GRENZEN
GEHEN

Für Kinder

IST NUR

das Beste

GUT GENUG.

MARGARETE STEIFF

MARGARETE STEIFF



EINE GENIALE GESCHÄFTSFRAU MIT HANDICAP

Vier Tage bangen die Eltern der kleinen Margarete um ihr Leben. Was für eine Erleichterung, als das Fieber endlich sinkt! Aber die Kraft kehrt nicht wieder in Margaretes Körper zurück. Die Beine und der linke Arm gehorchen ihr nicht mehr. Jahre später diagnostizieren Ärzte bei ihr Kinderlähmung. Im Leiterwagen wird sie durch den Ort gezogen, auf eine Decke gesetzt, von wo sie sehnsüchtig die anderen Kinder beim Spiel beobachtet. Wird sie ihr ganzes Leben lang auf die Hilfe anderer angewiesen sein?

Aber die besorgten Eltern unterschätzen die Durchsetzungskraft ihrer Tochter. Margarete beeindruckt durch ihr Selbstbewusstsein. Und sie schaut nicht auf das, was sie nicht kann, sondern auf das, was sie kann. Als „Inklusion“ noch ein unbekanntes Fremdwort ist, drängt sie zielstrebig darauf, die Schule der gesunden Kinder zu besuchen. Von vielen Händen getragen und geschoben glänzt sie dort mit überdurchschnittlichen Leistungen. Natürlich setzt sie wie so oft ihren Kopf durch und besucht später die Nähsschule. Gegen den erklärten Willen des Vaters, der sie vor der Enttäuschung

bewahren will, den Anforderungen nicht gewachsen zu sein. Trotz ihres schweren Handicaps lernt sie hervorragend Schneidern. Und wer kauft die erste Nähmaschine am Ort? Natürlich Margarete, denn wenn sie etwas ganz besonders ausgeprägt besitzt, dann ist es ein tüchtiger Geschäftssinn. Und sie hat Visionen. Denkt groß. „Geht nicht“ gibt's nicht.

1877 gründet sie eine Schneiderei unter dem elterlichen Dach. Bald hat sie eine angestellte Näherin und ist spezialisiert auf Kinder- und Damenbekleidung. „Konfektionsware“ heißt das neue Zauberwort. Sie ersetzt teure maßgeschneiderte Kleidung.

Manchmal braucht man zum ganz großen Erfolg auch eine ordentliche Portion Glück. Margarete Steiffs großer geschäftlicher Durchbruch kommt, als sie schon einen florierenden Familienbetrieb führt. Der Verkaufsschlager sind Nadelkissen in Tierform, die sich als beliebte Spielzeuge herausstellen. Elefanten sind der Knüller. Schon bald sind die niedlichen Tiere als Spielzeuge beliebt, denn weiches Spielzeug war bis dahin unbekannt.

Margarete nutzt bald wieder eine neue Idee: Sie betreibt einen Versandhandel. 1902 ist Teddys Geburtsstunde. Ihr kreativer Neffe Richard entwickelt einen Stoffbären mit beweglichen Armen und Beinen aus besonders flauschigem Plüsch. Etwas ganz Neues! Auf der Leipziger Messe soll der kleine Bär bekannt gemacht werden. Was für ein Glück: Er findet auch den Weg über den Atlantik und wird dort zum durchschlagenden Erfolg. Der kleine Bär erobert sogar das Herz des amerikanischen Präsidenten „Teddy“ Roosevelt. Das ist der Startschuss einer unglaublichen Teddykarriere.

Das Unternehmen wächst und Margarete bleibt mittendrin. Fährt jeden Tag im Rollstuhl durch die lichtdurchfluteten Fabrikhallen. Ihre warmherzige, freundliche Art

motiviert die Mitarbeiterinnen und hält auch in schwierigen Zeiten das riesige Familienunternehmen zusammen. Vielleicht ist ein Geheimnis ihres Lebens nicht der Knopf im Ohr, der die Qualität ihrer Plüschtiere und somit den Firmenerfolg schützen soll, sondern ihr Konfirmationspruch: „Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Eine Zusage, mit der Margarete oft hadert und die sie gleichzeitig hält. (CF)



MARGARETE STEIFF,

1847–1909, baute trotz ihrer Behinderung
ein Unternehmen von Weltrang auf.



IRGENDWO
TIEF IM HERZEN
WEIß ICH, DASS
*Gott mich doch so will,
wie ich bin.*

HETTY OVEREEM

Sue und Larry Richards

Alle Frauen der Bibel

Ihre Geschichte. Ihre Fragen.

Ihre Nöte. Ihre Stärke

352 Seiten, Taschenbuch

ISBN 978-3-7655-4273-2



Einmalig! In einem Buch wirklich ALLE Frauen der Bibel – und ihre Geschichte. Ihre Fragen. Ihre Nöte. Ihre Stärke. Mit dem Extra „Impuls für heute“ zu jeder ausführlich vorgestellten Frau wird die Brücke zum Hier und Jetzt geschlagen: aktuell und bestens geeignet zum Gespräch in der Frauen- oder Gemeindegruppe sowie zum persönlichen Bibellesen.

Hier lese ich endlich, wie Frau-Sein aus biblischer Sicht wirklich gedacht ist! Und Paulus habe ich mit diesem Buch erst wirklich verstanden.

J. R., Studentin

Ein Buch über (aber nicht nur für) Frauen, das sich durch seine Vollständigkeit und Übersichtlichkeit auszeichnet. Es ist als begleitende Literatur für das Bibelstudium als Einzelne(r) oder Gruppen wärmstens zu empfehlen.

Anna-Maria Heinemann in JOYCE

Frau-Sein und mit Gott leben – wie kann das heute aussehen? Und wie sah es damals aus, für all die Frauen der Bibel: die mit oder ohne Familie lebten, als Hausfrau, als Führerin eines Volkes, als Mutter oder als Geschäftsfrau? Eins wird deutlich: Gott macht Geschichte – mit Frauen und durch Frauen.

Birgit Winterhoff, Pfarrerin und Leiterin des Amtes für missionarische Dienste (AMD) in Westfalen, Autorin